

el sueño noticias

www.hg-hamburg.de



Januar 2009

Mutter Erde geht es nicht gut

Droht unserem Planeten ein Infarkt? Manche Autoritäten argwöhnen, dass die Symptome der Krankheit, welche die Menschheit befallen hat, auch auf ein Karzinom hinweisen. Und neuerdings melden sich Würdenträger zu Wort, die sogar glauben, dass unsere Welt von einer wuchernden, bisher völlig unbekanntem und dazu noch heimtückischen Epidemie befallen sein könnte. Wir scheinen die Wahl zwischen Pest und Cholera zu haben. Das System, welches das reibungslose Funktionieren unserer Existenz befiehlt, ist in Not. Der Körper fleht um Hilfe. Was der Menschheit

in diesem Stadium Angst macht, scheint die Erkenntnis zu sein, dass die ehrenwerte Elite dieser Welt nicht wirklich weiß, wie sie dieses Verderben bringende Monster in den Griff bekommen kann. Es ist ein Stadium erreicht, in welchem der ganze Körper schmerzt und uns seinen Dienst zu verweigern droht.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Fast täglich entstehen neue Baustellen in Form von aufwendigen Konstruktionen, die Unsummen zu verschlingen drohen, mit dem fragwürdigen Ziel der Wirtschaftskrise Einhalt zu gebieten. Wir haben den

Eindruck, dass mit rasendem Tempo eine völlig Neue Struktur inmitten eines unvorstellbaren Finanzbebens im Entstehen ist. Eine aus dem Ruder gelaufene, von Menschenhand nicht mehr zu steuernde Energie verändert das Umfeld der Finanz- und Wirtschaftswelt auf ungeheuerliche Weise. Uns fehlen die Worte angesichts eines solchen Szenarios, in welchem von Enteignungen, Verstaatlichungen die Rede ist und sogar Insolvenzen von ganzen Ländern nicht mehr ausgeschlossen scheinen. Wir werden uns nicht in Schwarzmalerei suhlen aber auch keinen unverantwortlichen Zweckoptimismus verbreiten.



Nur das ‚Heute‘ zählt

Seien Sie sicher, dass es die Dinge, die Ihnen besonders am Herzen liegen, nach dem Tornado immer noch geben wird. Und wenn Sie gut auf sich acht gegeben haben, auch Ihre Gesundheit. Wenn Ihnen unvermeidbare Verluste entstanden sind, dürfen Sie sich beruhigt einem neuen Anfang widmen, denn der restlichen Welt ging es keineswegs besser - vielen sogar noch schlechter - als Ihnen. Sie sind also nicht allein mit Ihrem Schicksal. Das ist tröstlich finden wir. In der gegenwärtigen Situation vertrauen wir wieder einmal darauf, die Geschehnisse wie im nächtlichen Scheinwerferlicht unserer Autos zu betrachten,

ganze dreißig bis fünfzig Meter weit. Wir haben im Laufe des annähernd 40-jährigen Bestehens der Hanseatischen Gesellschaft gelernt, unsere ganze Aufmerksamkeit stets nur auf die unmittelbar vor uns liegenden dreißig bis fünfzig Meter zu richten und haben auf diese Weise die lange Strecke zurücklegen können. Wir vertrauen darauf, dass sich nach den nächsten fünfzig Metern, die übernächsten entfalten usw. und die Geschehnisse sich weiter entwickeln und sichtbar werden. Wir glauben, dass uns der Weg zu unserem Ziel führen wird, das zu sein, was wir gerne sein wollen. Dale Carnegie hat schon vor 65 Jahren geraten, in ‚Tageseinheiten‘ zu leben. Wenn Sie heute Ihr Bestes geben, ist für morgen gesorgt. Sie wissen doch: Wir können nur auf dem schmalen Pfad der Gegenwart etwas ausrichten.

Jetzt oder nie

Wir setzen unsere Werbung unvermindert fort. In einer Zeit, in der viele an dieser Stelle sparen, bleiben wir strikt auf Kurs. Wir wissen, dass wir - besonders jetzt - gebraucht werden, von Käufern und Verkäufern gleichermaßen. Wir freuen uns immer wieder aufs Neue wirklich zufriedene Kunden zu haben. Aber auch die spannende Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, denen wir unermüdlich beweisen, dass sie sich auf uns verlassen können, bedeutet uns viel. Nahezu jeden Tag sind wir mit Kunden unterwegs. Zwar mangelt es noch an Abschlüssen, aber das Interesse ist da, und vorbereitende Gespräche sind zahlreich, so dass wir Grund haben optimistisch in die Zukunft zu blicken. An ruhigeren Tagen wird aufgearbeitet, was liegen geblieben ist und bedacht, was besser gemacht werden könnte. Insgesamt freuen wir uns zu dem Bild, welches die Hanseatische Gesellschaft abgibt. Aber seien Sie sicher, dass wir uns nicht auf den Lorbeeren auszuruhen gedenken.

Der Luxussektor ist stabil

Die aktuelle Fachpresse bestätigt unsere Einschätzung, dass der Europäische Markt für Premium-Immobilien in den traditionell feinen Gegenden Europas für freistehende Villen in den Preisen ab 1 Mio. Euro aufwärts krisenresistent und stabil bleiben wird. Der Kauf solcher Liegenschaft erfolgt mehr auf Basis einer emotionalen, denn aufgrund einer rationalen Entscheidung. Darüber hinaus spielen Kaufpreise häufig nur eine untergeordnete Rolle. Wesentlich ist auch, dass Käufer solcher Immobilien nicht auf Finanzierungen zurückgreifen.

Unsere Empfehlung

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Newsletter einen langjährigen Geschäftsfreund vorzustellen, der als Dolmetscher an der Costa Blanca seit vielen Jahren ein Begriff ist. Wir sprechen von Enrique Cisneros. Der gebürtige Sevillaner ist 45. Er beherrscht neben seiner Muttersprache Spanisch, ebenfalls Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Seit 12 Jahren ist er als zugelassener Gerichtsdolmetscher zwischen Valencia und Alicante tätig. Vor 6 Jahren gründete er den offiziellen Dolmetscher- und Übersetzungsdienst ‚Centro de Traducciones‘ in Dénia. Sein Institut bietet einen 24-Stunden Service in einer Vielzahl von Sprachen. Enrique ist Diplom-Volkswirt. Er hat an den Universitäten von Sevilla und Münster studiert. Auf den ersten Eindruck erscheint einem Enrique Cisneros als vielbeschäftigter Gerichtsdolmetscher.

Bei näherer Betrachtung entdeckt man aber eine weitere Leidenschaft: die Musik. Seitdem er von seiner Mutter zum 13. Geburtstag eine Gitarre zum Geburtstag bekam, begleitet die Musik ihn auf seinem Lebensweg. Bei seinen Auftritten lädt er sein Publikum auf eine musikalische Reise durch die spanischsprachige Welt ein. Natürlich singt er am liebsten auf Spanisch.



Ref. 2631

Auf Wunsch seines Publikums spielt der Künstler aber auch nichtspanische Lieder aus anderen Regionen Europas. Ihm liegt daran, seinem Publikum die Hintergründe und Botschaften, näher zu bringen, die sich hinter den dargebrachten Liedern verbergen. Wenn Sie einmal ein besonderes Fest zu geben beabsichtigen, fragen Sie ihn doch einfach einmal, ob er kommt und für Sie spielt und lassen sich von seinen fröhlichen aber auch romantischen Liedern begeistern. So erreichen Sie ihn: Tel. +34 96 642 67 67 - Fax +34 96 642 67 76 Email: cisnerosinfante@hotmail.com.



**Hanseatische
Gesellschaft
Hamburg**

Costa Blanca
Immobilien-Vermittlung
Walter Arp mbH

Hausanschrift
Sierichstrasse 126
D-22299 Hamburg

Postadresse
Postfach 605 330
D-22248 Hamburg

Telefon +49 40 46072 660
Telefax +49 40 46072 661
Jávea Telefon +34 96 646 84 02
Jávea Fax +34 96 647 06 34

Internet: www.hg-hamburg.de
e-mail: info@hg-hamburg.de